Pflichtinformationen gem. Art. 12 ff. DS-GVO zur Eintragung von Ausbildungsverträgen in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse im Sinne von §34 ff. Berufsbildungsgesetz in Verbindung mit den §§ 10 und 11 Berufsbildungsgesetz

- Hinweise für Ausbilderinnen und Ausbilder -

Kontaktdaten des Verantwortlichen

Unternehmen:	Industrie- und Handelskammer (IHK) Fulda (KdöR)
Name:	Konow
Vorname:	Michael
Anschrift:	Heinrichstraße 8, 36037 Fulda
Telefon:	+49 661 284-0
Email:	info@fulda.ihk.de

Kontaktdaten des externen Datenschutzbeauftragten

Unternehmen:	BerIsDa GmbH
Anschrift:	Petersberger Straße 57a, 36037 Fulda
Telefon:	+49 661 29 69 80 90
Email:	datenschutz@berisda.de

I. Gesetzliche Grundlagen für die Datenverarbeitung

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten hat für die IHK Fulda einen hohen Stellenwert. Es ist uns wichtig, Sie darüber zu informieren, welche persönlichen Daten wir verarbeiten und zu welchen Zwecken. Gemäß § 71 Absatz Berufsbildungsgesetz (BBiG) sind die Industrie- und Handelskammern zuständig für die Berufsbildung in nichthandwerklichen Berufen nach dem BBiG.

II. Welche personenbezogenen Daten erheben wir und woher beziehen wir diese?

Zu unseren gesetzlichen Aufgaben nach § 34 BBiG in Verbindung mit den §§ 10 und 11 BBiG gehört es, ein Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse einzurichten und zu führen. Während der Dauer des Ausbildungsverhältnisses sind wir außerdem gemäß für die Überwachung der Durchführung der Ausbildung (§ 76 BBiG) und die Durchführung der Zwischen- und Abschlussprüfungen sowie die Erstellung von Prüfungszeugnissen (§§ 37, 48 BBiG) verantwortlich. Für diese Zwecke verarbeiten wir daher die folgenden Daten:

Daten des Auszubildenden:
Geschlecht, Duales Studium, Name, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit, E-Mailadresse, Mobil-/Telefonnummer, Gesetzlicher Vertreter (Name, Anschrift)

Daten des/der Ausbilders/in
Geschlecht, Duales Studium, Name, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum, Geburtsort, Staatsangehörigkeit, E-Mailadresse, Mobil-/Telefonnummer, Qualifikation (Ausbilung/Studium/AEVO) und ggf. Angaben zum beruflichen Werdegang.

Daten zum Eintrag / Vertrag:
Ausbildungsbezeichnung, Höchster allgemeiner Schulabschluss, Zuständige Berufsschule, Berufsvorbereitung und berufliche Grundbildung, Berufsfeld, Ausbildungszeit, Verkürzung und Verkürzungsgrund, Beginn und Ende des Berufsausbildungsverhältnisses, Dauer der Probezeit, Anschrift der Ausbildungsstätte, Ausbildungsmaßnahme außerhalb der Ausbildungsstätte, Vergütung, Öffentliche Förderung der Ausbildung, Ausbildungszeit in Stunden (wöchentlich und täglich), Teilzeitausbildung, Urlaubsanspruch, Form des Ausbildungsnachweises, Hinweise auf Tarifverträge oder Betriebsvereinbarungen oder sonstige Vereinbarungen, Sachliche und zeitliche Gliederung,

Ihre personenbezogenen Daten werden grundsätzlich direkt bei Ihnen durch das Formular in Papierform oder durch unsere Onlineplattform im Rahmen der Eintragung in das Berufsausbildungsverzeichnis erhoben.

III. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Die von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten werden im Einklang mit den Bestimmungen der europäischen Datenschutzverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz-neu (BDSG-neu) verarbeitet:

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (gem. Art. 6 Abs.1 Lit. c DS-GVO) oder im öffentlichen Interesse (gem. Art. 6 Abs.1 Lit. e DS-GVO)
Die Zwecke der Datenverarbeitung ergeben sich aus gesetzlichen Vorgaben oder liegen im öffentlichen Interesse:

Zweck der Verarbeitung ist die Eintragung von Berufsausbildungsverträgen in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse. Grundlage für die Verarbeitung ist §34ff. Berufsbildungsgesetz (BBiG) in Verbindung mit §10 und §11 BBiG.

IV. Wer erhält die von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten diejenigen Bereiche Zugriff auf die von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen und die zur Verarbeitung dieser Daten berechtigt sind. Im Rahmen unserer Leistungserbringung beauftragen wir Auftragsverarbeiter, die zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten beitragen, z. B. Rechenzentrumsdienstleister, EDV-Partner, Aktenvernichter etc. Diese Auftragsverarbeiter werden von uns vertraglich zur Einhaltung der berufsrechtlichen Verschwiegenheit sowie zur Einhaltung der Vorgaben der DS-GVO und des BDSG-neu verpflichtet. Wir haben die Datenverarbeitung für Prüfungsauswertungen an einen externen Dienstleister IHK-GfI GmbH, Hörder Hafenstraße 5, 44263 Dortmund ausgelagert. Mit diesem haben wir einen Vertrag zur Auftragsverarbeitung geschlossen.

V. Werden die von Ihnen überlassenen Daten an Drittländer oder internationale Organisationen übermittelt?

Eine Übermittlung der von Ihnen überlassenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation erfolgt in keinem Fall. Sollten Sie im Einzelfall die Übermittlung der von Ihnen überlassenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation wünschen, führen wir dies nur nach Ihrer schriftlichen Einwilligung durch.

VI. Findet automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling statt?

Zur Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten kommt keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) gem. Art. 22 DS-GVO zum Einsatz.

VII. Dauer der Verarbeitung (Kriterien der Löschung)

Die Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten erfolgt so lange, wie sie zur Erreichung des vertraglich vereinbarten Zweckes notwendig ist, grundsätzlich so lange das Vertragsverhältnis mit Ihnen besteht. Nach der Beendigung des Vertragsverhältnisses werden die von Ihnen überlassenen Daten zur Einhaltung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten oder aufgrund unserer berechtigten Interessen verarbeitet. Nach dem Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen und/oder dem Wegfall unserer berechtigten Interessen werden die von Ihnen überlassenen Daten gelöscht.

Voraussichtliche Fristen der uns treffenden Aufbewahrungspflichten und unserer berechtigten Interessen:

- 60 Jahre für die Erfüllung des öffentlich-rechtlichen Auftrages und hinsichtlich nachgelagerter sozialversicherungsrechtlicher Fragen.

VIII. Auskunft über Ihre Rechte

Recht auf **Berichtigung** gem. Art. 16 DS-GVO:

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung Ihrer unrichtigen personenbezogenen Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten — auch mittels einer ergänzenden Erklärung — zu verlangen.

Recht auf **Löschung („Recht auf Vergessenwerden“)** gem. Art. 17 DS-GVO:

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass Ihre Daten unverzüglich gelöscht werden. Der Verantwortliche ist verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

a) Zwecke, für die die personenbezogenen Daten erhoben wurden, entfallen
b) Sie widerrufen Ihre Einwilligung der Verarbeitung. Eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung liegt nicht vor.
c) Sie widersprechen der Verarbeitung. Eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung liegt nicht vor.
d) Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
e) Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
f) Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Artikel 8 Absatz 1 erhoben.

Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung** gem. Art. 18 DS-GVO &. § 35 BDSG-neu:

Sie haben das Recht die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

a) Die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird von Ihnen angezweifelt.
b) Die Verarbeitung ist unrechtmäßig; Sie lehnen eine Löschung jedoch ab.
c) Personenbezogene Daten werden für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt; Sie benötigen die Daten jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
d) Sie haben Widerspruch gegen die Verarbeitung gem. Art. 21 Abs. 1 DS-GVO eingelegt. Solange noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen Ihnen gegenüber überwiegen, wird die Verarbeitung eingeschränkt.

Recht auf **Datenübertragbarkeit** gem. Art. 20 DS-GVO:

Sie haben das Recht die von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format von dem Verantwortlichen zu erhalten. Eine Weiterleitung an einen andern Verantwortlichen darf von uns nicht behindert werden.

Widerspruchsrecht gem. Art. 21 DS-GVO:

Hierzu wenden Sie sich bitte an den Verantwortlichen der Verarbeitung (s. o.).

Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde gem. Art. 13 Abs. 2 Lit. d, 77 DS-GVO i. V. m § 19 BDSG-neu:

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen die DS-GVO verstößt, haben Sie das Recht Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde einzulegen. Hierzu wenden Sie sich bitte an die zuständige Aufsichtsbehörde

Für uns zuständig ist die Aufsichtsbehörde:

Zuständige Aufsichtsbehörde ist gem. Paragraph 11 Absatz 1 IHK-Gesetz (IHKG) in Verbindung mit Paragraph Absatz 1 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum IHKG der für die Wirtschaft zuständige Minister des Landes Hessen.

Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Postfach 3163
65021 Wiesbaden

Zurückziehen der Einwilligung gem. Art. 7 Abs. 3 DS-GVO**:**

Beruht die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 Lit. a oder Art. 9 Abs. 2 Lit. a (Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten), sind Sie jederzeit dazu berechtigt die zweckmäßig gebundene **Einwilligung zurückzuziehen**, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.